

Rodt, den 18. Juni 2023

Sehr hohe Resultate beim zweiten Wertungsschießen des Schützenbundes Malmedy-St.Vith

Historisches Bundesschießen auf elektronischer Schießanlage

Am Sonntagnachmittag wurde das zweite Wertungsschießen des Schützenbundes Malmedy-St.Vith ausgerichtet von dem St. Paulus Schützenverein Rodt. Zum ersten Mal fand ein Bundesschießen auf einer elektronischen Schießanlage statt.

Auf den Schießanlagen der anderen Vereine im Schützenbund befördern Scheibenzuganlagen die Wertungsscheiben aus Papier auf eine Distanz von 100m. Auf der elektronischen Schießanlage in Rodt erfolgt die Trefferauswertung durch akustische Messungen - das Ergebnis wird dann dem Schützen auf einem Bildschirm im Schießstand angezeigt. Es kam beim Ablauf des Bundesschießen zu keinen größeren Problemen, so dass man auf jeden Fall von einer gelungenen Premiere sprechen kann.

An diesem Bundesschießen nahmen 151 Schützen aus den dreizehn angeschlossenen Vereinen teil, allerdings traten bei nur noch sieben Vereinen Schützen in der C-Gruppe an.

Es wurden außergewöhnlich hohe Resultate bei diesem Bundesschießen erzielt. Während beim Eröffnungsschießen nur eine einzige 36 in der Wertung geschossen wurde, waren es diesmal gleich 13 Schützen die die Höchstwertung erzielen konnten. Der Hauptgrund hierfür ist, dass man auf der elektronischen Anlage das 100 m entfernte Ziel besser erkennen kann, weil es keinen weißen 11er Ring zwischen der schwarzen 10 und 12 gibt, wie auf den Papierscheiben.

Beim diesjährigen Eröffnungsschießen reichten 171 Ringe noch für den Tagessieg in der A-Gruppe. Diesmal kamen die Schützenvereine Amel, Born und Rodt mit dieser Ringzahl auf die Plätze 5 bis 7. Mit einem Ring mehr landete der Schützenverein Meyerode auf dem vierten Platz. Auf den dritten Platz in der A-Gruppe kam der Schützenverein Heppenbach mit 173 Ringen. Einen Ring mehr erzielten die Schützen aus Schönberg und belegten damit den zweiten Platz. Noch einen Ring mehr schoss der Schützenverein Elsenborn und konnte somit mit 175 Ringen den Tagessieg in der A-Gruppe erreichen.

In der B-Gruppe konnten fünf Vereine 170 Ringe und mehr erzielen, beim Eröffnungsschießen hatten hier schon 167 für den Tagessieg gereicht. Mit 170 Ringen landeten die Schützenvereine aus Heppenbach und Amel auf den Plätzen 4 und 5. Mit einem Ring mehr kam der Schützenverein aus Meyerode auf den dritten Platz. Einen weiteren Ring mehr erzielten die Schönberger Schützen, wodurch sie auf den zweiten Platz in der B-Gruppe kamen. Mit für die B-Gruppe ausgezeichneten 174 Ringen fuhren die Elsenborner Schützen auch hier den Tagessieg ein.

In der C-Gruppe schafften es diesmal nur 5 Vereine mit der vollen Mannschaftsstärke von 5 Schützen anzutreten. Mit für die C-Gruppe guten 161 Ringen kam der Schützenverein Nidrum auf den dritten Platz. Sehr gute 168 Ringe reichten den Elsenborner Schützen an diesem Tag nicht zum Tagessieg in der C-Gruppe, denn mit hervorragenden 169 Ringen konnte der Schützenverein Schönberg den Elsenborner Dreifach-Triumph verhindern und somit verdient den Tagessieg in der C-Gruppe erreichen.

Für die Ehrung des besten Tagesschützen gab es diesmal dreizehn Anwärter, die die höchste Wertung von 36 Ringen erzielen konnten: Nadja Backes, Myriam und René Gehlen und Elvira Kohnenmergen (alle Elsenborn), Dany Cornely, Mike Dupont, Susanne Lentz und Berthold Servais (alle Heppenbach), Freddy und Sonja Kohnen (beide Meyerode), Nicole Nelles (Rodt) und Paul Adler und Axel Gangolf (beide Schönberg).

Am Ende durchsetzen konnte sich René Gehlen mit einer sehr guten Teilerwertung von 37,80. Bei der abendlichen Preisverteilung bekam er die goldene Eichel überreicht - diese Auszeichnung erhält man, wenn man zum vierten Mal bester Tagesschütze eines Bundesschiessens wird. Das letzte Mal wurde diese seltene Auszeichnung im Schützenbund vor 21 Jahren vergeben, damals bekam Viktor Wiesemes diese verliehen.

Beim Ehrenkreuzschießen gelang es zwölf Schützen alle drei Schuss in die Zwölf zu setzen: Thomas Arimont und Hélène Veiders (beide Born) Nadja Backes, Jean-Louis Dupret, Myriam Gehlen und Sacha Langer (alle Elsenborn), Ferdy Jacobs (Medell), Christoph Peiffer (Nidrum), Timothy El Sebaly und Nicole Nelles (beide Rodt) und Axel Gangolf und Manuel Pfeiffer (Schönberg). Auf die sehr gute Teilerwertung von 37,75 kamen gleich zwei Schützen: Sacha Langer und Manuel Pfeiffer. Da der Schützenbund keine weiteren Entscheidungskriterien anbringen will als die 5/100 Wertung, was nur einen Unterschied von einem Millimeter darstellt und das bei drei Schuss auf 100 m Entfernung (!), bekommen beide Schützen hierfür ein Ehrenkreuz verliehen.

Das letzte der drei Bundesschießen, bei dem ein Festzug mit den diesjährigen Königspaaren stattfinden wird, wird am 17. September in Amel ausgetragen. Bei diesem Bundesfest wird neben den Wanderpokalsiegern der drei Gruppen auch unter den Schützenkönigen der angeschlossenen Vereine der neue Bundesschützenkönig 2023 ermittelt.

Resultate

Gruppe A: 1. Elsenborn 175 Ringe, 2. Schönberg 174, 3. Heppenbach 173, 4. Meyerode 172, 5. Amel, Born und Rodt 171, 8. Medell 169, 9. Nidrum und Rocherath 167, 11. Faymonville 162, 12. Montenau 153, 13. Büllingen 69;

Gruppe B: 1. Elsenborn 174 Ringe, 2. Schönberg 172, 3. Meyerode 171, 4. Heppenbach und Amel 170, 6. Rodt 164, 7. Rocherath 163, 8. Nidrum 161, 9. Medell 157, 10. Born 154, 11. Faymonville 61, 12. Montenau 34;

Gruppe C: 1. Schönberg 169 Ringe, 2. Elsenborn 168, 3. Nidrum 161, 4. Meyerode und Rodt 159, 6. Medell 99, 7. Amel 95;

Bester Tagesschütze: René Gehlen (Elsenborn), Teiler 37,80 (Auszeichnung: goldene Eichel); Ehrenkreuz: Sacha Langer (Elsenborn) und Manuel Pfeiffer, Teiler 37,75.

(Alle Resultate aller Schützen auf www.schuetzen.be)

5

6

7

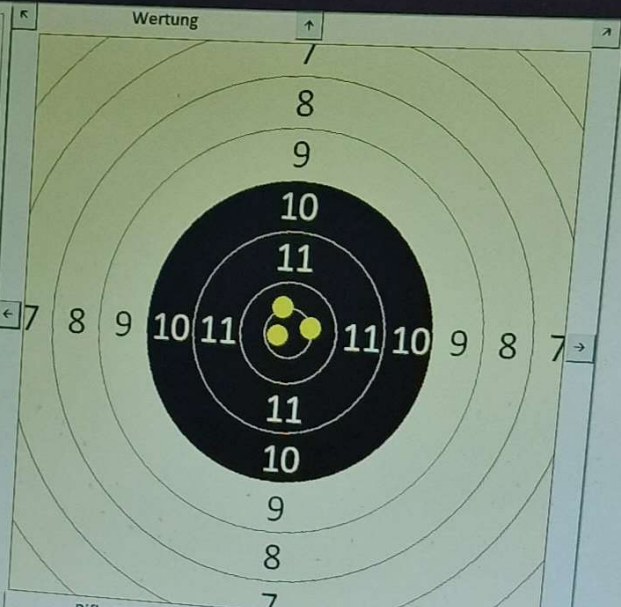
14:28:29

Gehlen, René

Linie 5

INTARSO
Intelligent Target Solutions

Aktueller Schuß		Ringe		
Nummer		Ringe		
3		12,5		
Nr.	Rng.	Lg.	S.	Erg.
1	12,6	⊙	1	37,9
2	12,8	⊙		
3	12,5	⊙		
Gesamt Ergebnis		Ring-Summe		
Anzahl		3	37,9	
Rang		Durchschnitt		
		12,63		



Rifle 100m_KK Klein Kaliber (0.22 Ifb)

Start

Zoom

Neue Scheibe

ASUS